



# Windsensor **WGH-1**

## Windrotor beheizt und mit Flügelbruchererkennung

	<p>Der Windrotor hat die Aufgabe, die momentane Windgeschwindigkeit in ein entsprechendes, elektrisches Signal umzuwandeln. Dieses Signal wird von der Zentralsteuerung erfasst und mit dem parametrisierten Windgrenzwert verglichen. Bei Überschreitung der Grenzwerte wird z. B. der Sonnenschutz aufgefahren, um die Sonnenschutzbehänge vor Beschädigung zu schützen.</p> <p>Er verfügt über eine Eigenfunktionsüberwachung. Bei einem Defekt des Windrotors (Flügelbruch) wird Störung signalisiert und die mit Windgeschwindigkeit verknüpfte Sicherheitsobjekte ausgelöst.</p>
Gewicht ca.	575g
Gehäuse	Aluminium
Flügel	Kunststoff ASA
Schutzart (nach EN 60529)	IP 65
Messbereich	ca. 2 - 35m/s
Toleranz	+/- 5%
Umgebungstemperatur im Betrieb	-30°C - +70°C
Betriebsspannung	12 - 24V AC oder DC
Ausgangssignal	Optokoppler Bi-polar
Empfangswinkel	-
Abmessung (BxHxT) ca.	Ø35/178 x 150mm
Stromaufnahme	max. 210mA
Maßzeichnung	 Zeichnung-Wind.pdf
Montagehinweise	<p>Eine große Anzahl von Ausfällen der Windüberwachungssysteme wird oft dadurch verursacht, dass die Montage des Windrotors falsch ausgeführt wurde, da nicht auf Montagehinweise geachtet wird. Hier möchten wir Ihnen unsere Montageempfehlung zeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verbindungsleitungen zwischen Zentralgeräten und des jeweiligen Fühlers sollten 30m nicht überschreiten.</li> <li>• Er muss <b>mindestens 1,5m</b> über dem Dach an einem Masten befestigt werden, um ein fehlerhaftes Ansprechen der Flügelbruchererkennung zu vermeiden.</li> <li>• Es ist darauf zu achten, dass der Masten am Blitzschutz befestigt wird oder geerdet ist, und nur der für den Windrotor vorgesehene Masten verwendet wird.</li> <li>• Das Fußteil des Windrotors ist für das Einsetzen in einen Mast ausgelegt (Innendurchmesser = 36mm). Es ist darauf zu achten, dass der Mast am Blitzschutz angeschlossen ist.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Wandmontage des Windrotors ist ein Auslegearm notwendig.</li> <li>• Windrotoren sollten nicht im Windschatten von Objekten oder in Bereichen von starken Auf- oder Abwinden befestigt werden, da sonst eine Verfälschung von Windmesswerten möglich ist.</li> </ul> <p>Entsprechendes Befestigungsmaterial, z.B. Masten, Masthalter, Mastadapter etc., finden Sie unter <u>Sensor-Befestigung</u>.</p>
Anschluss	<p>Der Anschluss erfolgt an eine 5m lange, 4 adrige Anschlussleitung. Die Farben der Adern für das Messsignal sind weiß (Sensorignal) und braun (GND).</p> <p>Die Farben grün und gelb sind für den Anschluss des Heiztrafo (15-24V AC) vorgesehen. Sie werden entsprechend des Anschlussplans (im Deckel des Heiztrafos) angeschlossen.</p>
Flügeltausch	<p><b>Demontage des Flügels</b> Die Demontage des Flügels erfolgt durch lösen der Flügelbefestigungsschraube. Mit Pressen auf die gelöste Flügelbefestigungsschraube löst sich die Messingspannzange. Dann lässt sich der Kopf leicht abziehen. Sollte mit dieser Vorgehensweise der Flügel nicht abnehmbar sein, darf auf keinen Fall mit Gewalt versucht werden, den Flügel zu demontieren. In diesem Falle muss die original Flügelbefestigungsschraube (M3x5) entfernt und durch eine größere (M3x25mm) ersetzt werden. Diese Schraube wird solange eingeschraubt, bis sich der Flügel gelöst hat.</p> <p><b>Montage des Flügels</b> Flügeltausch nur mit Originalersatzteil ausführen, damit die Schutzart IP 65 erhalten bleibt! Aufsetzen des Flügels bis zum Anschlag der Welle. Die Befestigungsschraube (M3x5) handfest anschrauben (max. 0,5-0,8Nm).</p>



Datenblatt Wind-WGH-1.pdf

Für die Anzeige von PDF-Dateien benötigen Sie den [kostenlosen Adobe Reader](#).